# Pressemitteilung

**Reiskirchen, 12.11.2019**

**Kontakt**

Marco Michels

Pressebeauftragter

Tel +49 641 58174-27   
marco.michels.external@weiss-technik.com

Gerlinde Schowalter

Leitung Markenauftritt und PR

Tel +49 6408 84-6231   
gerlinde.schowalter@weiss-technik.com

Weiss Umwelttechnik GmbH  
Greizer Straße 41-49  
35447 Reiskirchen  
Deutschland  
www.weiss-technik.com

**WT69 wird zu R-469A**

**ASHRAE zertifiziert neues Kältemittel**

**weiss**technik **hat mit WT69 eine Alternative zu R23 entwickelt, die einen um 90% reduzierten GWP-Wert hat. Jetzt wurde WT69 als Klasse A1/A1 Kältemittel zertifiziert. Der ASHRAE Branchenverband (American Society for Heating and Air-Conditioning Engineers) ist die weltweit anerkannte Instanz, wenn es um die Prüfung und Zertifizierung von neuen Kältemitteln geht. Mit der Zertifizierung bestätigt der Verband, dass WT69 auch bei Leckage nicht brennbar und nicht toxisch ist. WT69 erhält die Nummer R-469A (Veröffentlichung ausstehend) und ist ab November im Handel verfügbar.**

**Offizielle Anerkennung durch Prüfprozess**

Das neue Kältemittel WT69 / R-469A wurde entwickelt, um eine deutlich im GWP-Wert reduzierte Alternative für R23 bei Tiefkälte-Anwendungen zu bieten. Die Zertifizierung durch die ASHRAE bestätigt den Erfolg der Entwicklungsarbeit. Sie erfolgte nach einer intensiven Prüfung durch ein Fachgremium und nach Ablauf der Einspruchsfrist. Für Betreiber von Umweltsimulationsanlagen bedeutet die Zertifizierung vor allen Dingen Zukunftssicherheit angesichts der nächsten Stufe der F-Gase-Verordnung. WT69 / R-469A hat einen GWP Wert von 1.357 und wird ab Ende des Jahres frei im Handel erhältlich sein. Marketingleiter Steffen Hönlinger: „Wir freuen uns über die Zertifizierung, die unser Engagement belohnt. Mit der R-Nummer haben wir ein Gütesiegel erhalten, das branchenübergreifend Sicherheit gibt und verstanden wird.“

**Freie Verfügbarkeit am Markt ab November**

WT69 / R-469A wurde von **weiss**technik in enger Zusammenarbeit mit der TU Dresden entwickelt. Es wird bis Ende des Jahres in allen kompakten ClimeEvent Klimaprüfschränken mit einer Abkühlrate von 3 bis 5 Kelvin eingesetzt. Ab 2020 werden auch Sondervarianten wie Vibrationsschränke und Klimaprüfkammern mit Temperaturwechselraten bis 20 Kelvin umgestellt werden. Ab Ende November wird WT69 / R-469A durch die TEGA (Technische Gase und Gastechnik GmbH) in Würzburg unabhängig produziert und frei vertrieben werden. Dies stellt den sicheren und fachgerechten Umgang von der Produktion über die Abfüllung bis zu

Vertrieb und Transport sicher. Janko Förster, Leiter Produktmanagement Weiss Umwelttechnik erklärt hierzu: „Wir freuen uns mit der TEGA einen zuverlässigen und erfahrenen Partner mit entsprechendem Vertriebsnetz gefunden zu haben, der uns helfen wird, WT69 / R-469A fest im Markt zu etablieren.“

**Quotenregelung für R23 macht neue Kältemittel erforderlich**

Die Kältemittelregulierung für fluorierte Treibhausgase verschärft die Auflagen für Hersteller von Anlagen mit FKW-Kältemitteln deutlich. Damit kommen auch neue Anforderungen auf die Betreiber von Bestandsanlagen hinsichtlich ihrer Prüf- und Dokumentationspflichten zu. Im gleichen Zuge wird sich R23 aufgrund der Quotenregelung weiter verknappen und verteuern. Als einer der weltweit führenden Spezialisten für Umweltsimulations-Prüfsysteme hat **weiss**technik diese Auswirkungen frühzeitig erkannt und mit der Entwicklung eines synthetischen Kältemittels für Anlagen im Tiefkältebereich begonnen. Mit WT69 / R-469A präsentiert **weiss**technik eine vollwertige Alternative zu R23 mit einem um 90% reduzierten GWP-Wert. Das neue Kältemittel erfordert keine Kompromisse bei Performance, Anwendung und Wirtschaftlichkeit, sichert zuverlässig vergleichbare Testergebnisse und erlaubt die Weiternutzung vorhandener Prüfprofile. Damit bietet WT69 / R-469A eine hohe Investitions- und Zukunftssicherheit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.weiss-technik.com oder auf der Messe productronica 2019 in München, Halle A2, Stand 239.

(3.556 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Weiss Technik Unternehmen an.

**Bildmaterial:**

**Abb. 1: Umstellung / Service**

Ein Bild, das Person, Mann, Vorbereiten enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Die Umstellung bestehender Anlagen auf WT69 / R469A ist einfach und erfolgt durch qualifizierte Weiss Technik Service Spezialisten.

**Bild 2: ClimeEvent Modelle**

Ein Bild, das drinnen, Wand, Boden, sitzend enthält.

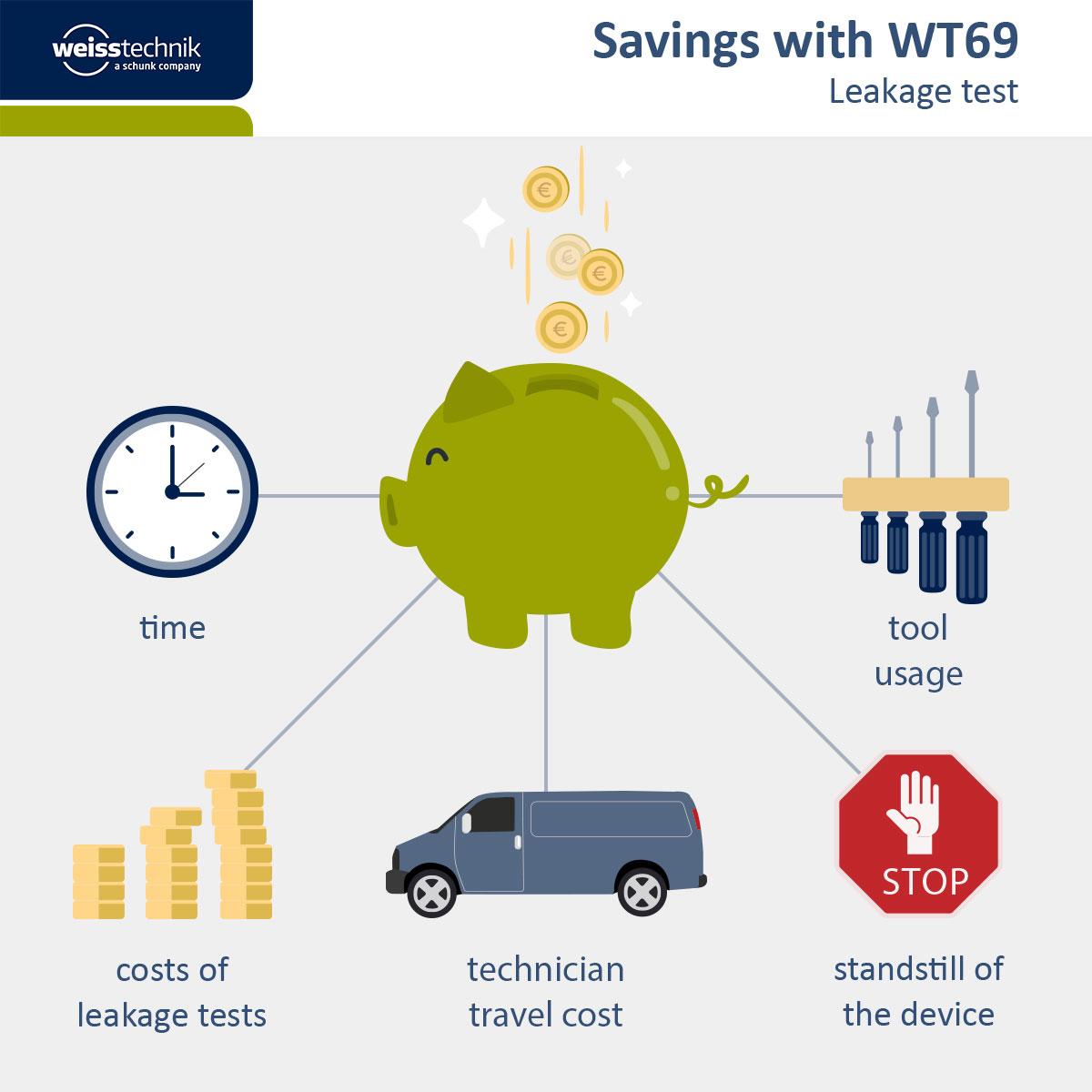
Automatisch generierte Beschreibung

ClimeEvent Prüfschränke mit WT69 / R469A sichern auch weiterhin

rechtskonforme Prüfungen im erweiterten Temperaturbereich bis

-70 °C.

**Bild 3: Übersicht**



WT 69 / R469A bietet vielfältige Einsparpotenziale bei Prüfungen im

Tieftemperaturbereich bis -70 °C.

**Bild 4: Janko Förster**

Ein Bild, das Person, Anzug, Mann, Schlips enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Janko Förster, Leiter Produktmanagement bei Weiss Umwelttechnik freut sich über die erfolgreiche ASHRAE Zertifizierung von WT69 / R469A.

**Die Weiss Technik Unternehmen**

Die Weiss Technik Unternehmen bieten unter dem Slogan - Test it. Heat it. Cool it. – Lösungen, die rund um den Globus in Forschung und Entwicklung sowie bei Fertigung und Qualitätssicherung zahlreicher Produkte eingesetzt werden. Eine starke Vertriebs- und Serviceorganisation sorgt mit 22 Gesellschaften in 15 Ländern an 40 Standorten für eine optimale Betreuung der Kunden und für eine hohe Betriebssicherheit der Systeme. Zur Marke **weiss**technik® zählen individuelle Lösungen für Umweltsimulationen, Reinräume, Klimatisierung, Luftentfeuchtung sowie Containmentlösungen. Mit den Prüfsystemen aus dem Bereich Umweltsimulation können verschiedene Umwelteinflüsse rund um den Erdball im Zeitraffer simuliert werden. Das zu prüfende Produkt wird unter realer Belastung auf seine Funktionalität, Qualität, Zuverlässigkeit, Materialbeständigkeit und Lebensdauer untersucht. Die Abmessungen der Prüfeinrichtungen reichen von Laborprüfschränken bis hin zu Testkammern für Flugzeugkomponenten mit einem Volumen von mehreren hundert Kubikmetern. Die Weiss Technik Unternehmen sind Teil der in Heuchelheim bei Gießen ansässigen Schunk Group.

**Schunk Group**  
Die Schunk Group ist ein global agierender Technologiekonzern – mittelständisch handelnd mit einer weltweiten Business Unit-Struktur. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von Produkten aus Hightech-Werkstoffen – wie Kohlenstoff, technischer Keramik und Sintermetall – sowie von Maschinen und Anlagen – von der Umweltsimulation über die Klimatechnik und Ultraschallschweißen bis hin zu Optikmaschinen. Die Schunk Group hat über 8.500 Beschäftigte in 29 Ländern und hat 2018 einen Umsatz von 1,28 Mrd. Euro erwirtschaftet.